

Johannes von Gorze mit den Ausgaben des 17. Jahrhunderts abgeglichen und eine deutsche Übersetzung in Angriff genommen. – Frau Dr. M. Giese (München) hat ihre Edition der *Annales Quedlinburgenses* um den chronikalischen Anfangsteil ergänzt und die Einleitung abschließen können, nachdem der dafür erforderliche Aufsatz über die *Annales Ottenburani* in DA 58 S. 69-121 erschienen ist. – Prof. E. Tremp (St. Gallen/Freiburg i. Ü.) hat am Kommentar zu Ekkeharde IV. *Casus sancti Galli* weitergearbeitet. – Bei der *Touler Vita Leonis IX*, bearbeitet von Prof. H. G. Krause (Hamburg), sind der Text, die Übersetzung und der Kommentar umbrochen. Die Einleitung ist in Arbeit. – Die Edition der Chroniken Bertholds und Bernolds 1054-1100, herausgegeben von Prof. I. S. Robinson (Dublin), ist erschienen. – Dr. Ch. Lohmer hat die Bearbeitung der Chronik Frutolfs von Michelsberg auf der Basis des Manuskripts von Prof. F. J. Schmale und Frau Dr. I. Schmale-Ott (Bochum) bis zum Jahre 565 n. Chr. weitergeführt und damit fast zwei Drittel bewältigt. – Herr Fuhrmann hält daran fest, die Beschäftigung mit der *Vita Gregorii VII Pauls von Bernried* bald wieder aufzunehmen. – Priv. Doz. Dr. K. Naß unterzieht das abgeschlossene Manuskript seiner Ausgabe der Reichschronik des *Annalista Saxo* einer letzten Revision; mit der Drucklegung kann 2003 begonnen werden. – Prof. St. Weinfurter (Heidelberg) will die unterbrochene Arbeit an der *Vita des Mainzer Erzbischofs Arnold von Selenhofen* bald wieder aufnehmen. – Zur Edition der *Viten Gottfrieds von Cappenberg*, die auf Texten von Frau Dr. G. Niemeyer beruht, liegen von Frau Dr. I. Ehlers-Kisseler (Göttingen) die Einleitung und die Kommentare zu den Prosafassungen, von Frau Dr. V. Lukas der Kommentar zur metrischen Version vor. Nach einer redaktionellen Bearbeitung kann mit der Drucklegung begonnen werden. – Dr. K. Bund (Brühl), aus den Diensten der Stadt Frankfurt beurlaubt, ist bei der Textherstellung wie auch der Kommentierung von Gedichten Heinrichs von Avranches ein weiteres Stück vorangekommen und hat begleitende Aufsätze für landesgeschichtliche Zeitschriften verfaßt. – Prof. W. Kirsch (Röblingen) hat die Arbeit an der *Chronica montis Sereni* wieder aufgenommen und will die Kollation der Handschriften 2003 zuende führen. – Dr. W. Koller (Zürich) hat die Transkription der Neapolitaner Haupthandschrift der Chronik des Nicolaus de Jamsilla fortgesetzt, aber noch nicht abgeschlossen. In Palermo und Neapel hat er weitere Codices untersucht. – Für ihre Ausgabe der Chronik Martins von Troppau hat Frau Prof. A. D. von den Brincken (Köln) gemäß den mit ihr getroffenen Vereinbarungen den Text der